

## **RAICO Gruppe ERKLÄRUNG ZUR BEKÄMPFUNG VON SKLAVEREI 2024**

### **Verpflichtung**

RAICO und ihre sämtlichen Tochtergesellschaften haben sich verpflichtet, in ihren Geschäftstätigkeiten und Lieferketten jegliche Art von moderner Sklaverei und Menschenhandel zu unterbinden. RAICO verpflichtet ihre Lieferanten zu den gleichen hohen Standards in dieser Hinsicht. Bernd Schweinberger und Hagen Weber teilen dieses Engagement und setzen sich gemeinsam dafür ein, dass es keine Sklaverei und keinen Menschenhandel in der Lieferkette von RAICO gibt.

### **Begriffsbestimmung**

Moderne Sklaverei ist ein Verbrechen und ein Verstoß gegen grundlegende Menschenrechte. Es gibt verschiedene Formen, wie beispielsweise Sklaverei, Leibeigenschaft, Zwangs- und Pflichtarbeit und Menschenhandel, die alle gemeinsam haben, dass einer Person durch eine andere Person die Freiheit entzogen wird, um sie für persönliche oder kommerzielle Zwecke auszubeuten.

Die RAICO Bautechnik GmbH und ihre sämtlichen Tochtergesellschaften (nachstehend „RAICO“ genannt) verfolgen einen Null-Toleranz-Ansatz gegenüber moderner Sklaverei, und wir verpflichten uns, bei allen unseren Geschäften und Verbindungen ethisch und integer zu handeln, und wirksame Systeme und Kontrollen einzuführen und durchzusetzen, um sicherzustellen, dass moderne Sklaverei nirgendwo in unserem eigenen Unternehmen oder in einer unserer Lieferketten vorkommt.

Wir verpflichten uns außerdem, für Transparenz in unserem eigenen Geschäft und bei unserem Ansatz zur Bekämpfung der modernen Sklaverei in unseren Lieferketten zu sorgen.

Wir erwarten die gleichen hohen Standards von allen unseren Auftragnehmern, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern. Im Rahmen unserer Vertragsvergabeverfahren verbieten wir ausdrücklich den Einsatz von Zwangs-, Pflichtarbeit oder verschleppten Arbeitskräften, oder von Personen, die in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden, unabhängig davon, ob es sich um Erwachsene oder Kinder handelt, und wir erwarten, dass unsere Lieferanten die gleichen hohen Standards bei deren eigenen Lieferanten anlegen.

Diese Richtlinie gilt für alle Personen, die in irgendeiner Funktion für uns oder in unserem Auftrag tätig sind, einschließlich Mitarbeiter aller Ebenen, Geschäftsführer, leitende Angestellte, Leiharbeiter, entsandte Mitarbeiter, Freiwillige, Praktikanten, Vertreter, Auftragnehmer, externe Berater, Vertreter Dritter und Geschäftspartner.

### **Verantwortung für diese Richtlinie**

RAICO trägt die Gesamtverantwortung dafür, dass diese Richtlinie unseren rechtlichen und ethischen Verpflichtungen entspricht und dass alle Personen, die uns unterstellt sind, sie einhalten.

RAICO trägt die primäre und die alltägliche Verantwortung für die Umsetzung dieser Richtlinie, die Überwachung ihrer Anwendung und Wirksamkeit, die Beantwortung von Fragen zu dieser Richtlinie und die Prüfung interner Kontrollsysteme und -verfahren, um sicherzustellen, dass sie bei der Bekämpfung der modernen Sklaverei wirksam sind.

Die Führungskräfte auf allen Ebenen sind dafür verantwortlich, dass die ihnen unterstellten Mitarbeiter diese Richtlinie verstehen und befolgen, und dass sie angemessene und regelmäßige Schulungen über diese Richtlinie und das Problem der modernen Sklaverei in den Lieferketten erhalten.

### **Einhaltung der Richtlinie**

Die Verhinderung, Aufdeckung und Meldung von moderner Sklaverei in allen Teilen unseres Unternehmens oder unserer Lieferketten liegt in der Verantwortung aller, die für uns arbeiten oder unserer Aufsicht unterstehen.

Sofern ein Verstoß gegen diese Richtlinie stattgefunden hat oder stattfinden könnte, kann jede Person unsere Hinweisgeberstelle informieren.

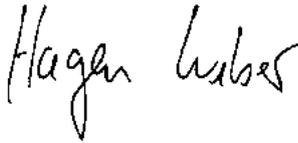
[Hinweisgeberstelle](#)

**Kommunikation über und Sensibilisierung für diese Richtlinie**

RAICO-Mitarbeiter sind mit den Richtlinien und Verfahren vertraut, sowohl durch den Einführungsprozess für neue Mitarbeiter als auch durch regelmäßige Aktualisierungen und Schulungen.



Bernd Schweinberger  
Geschäftsführer



Hagen Weber  
Geschäftsführer